

JAHRESBERICHT 2017



Fahrzeug unseres Sozialen Fahrdienstes vor den Büroräumen

Freiwilligen-Zentrum Neusäß, Bürgermeister-Kaifer-Straße 10, 86356 Neusäß

Das Freiwilligen Zentrum FuN

Mit diesem Jahresbericht möchten wir einen Überblick geben über die Arbeit und Aufgaben des FuN, seine Projekte, Aktionen, Vernetzungen und das Engagement von vielen Neusässer Bürgerinnen und Bürger.

Fakten und Zahlen des FuN

Die Zahl der gemeldeten Freiwilligen hat sich bei 130 eingependelt.

Beraten und auf verschiedene Engagementmöglichkeiten hingewiesen wurden im Jahr 2017 31 Personen, 26 konnten wir in unsere mittlerweile 11 Projekte vermitteln und gleich einsetzen.

Das Kompetenzteam setzt sich zusammen aus der Leiterin, Ursula Meyer, den Projektleitern Wolfgang Fritz, Sieglinde Brauner und Karolin Schmid, der Verantwortlichen für das Generationenübergreifende Lernen bei den Handyfragestunden, Verena Meyer, und unserer neuen Mitarbeiterin, Susanne Hausberg, die uns in allen Belangen unterstützt.

Teambesprechungen und Austausch finden alle zwei Wochen statt.

Fortbildungen:

- Lagfa-Tagung am 31.1. und 1.2. von Ursula Meyer
- Besprechung „Generationenübergreifendes Lernen“ von Ursula Meyer und Verena Meyer am 1.2.
- Qualitätsmanagement beim FZ Augsburg am 7.3. von Ursula Meyer
- Projektbesprechung „Generationenübergreifendes Lernen“ im Haus St. Ulrich am 27.3. von Ursula Meyer und Verena Meyer

Regelmäßige Austauschtreffen mit dem Freiwilligen Zentrum in Augsburg und mit den Freiwilligen Zentren in Gersthofen und Gablingen wurden beibehalten.

An den zweimal im Jahr stattfindenden Treffen im FZ Augsburg unter der Leitung von Wolfgang Krell nehmen die Freiwilligen Einrichtungen des Landkreises teil. Beteiligt sind außer dem FuN das FZ Gablingen, das FZ Gersthofen, Vertreter von Königsbrunn, Bobingen und Friedberg und Stefanie Siegling von der FA Aichach-Friedberg.

Öffentlichkeitsarbeit

- 29.1. Tag der offenen Tür zur Einweihung des neuen Alten Rathauses
- 12.2. Vorstellung der Arbeit beim „Paare-Nachmittag“, organisiert von Bürgermeister Greiner, und Vorführung des Filmes über alle Projekte von Wolfgang Meyer
- 9.3. Teilnahme am Frauentag der Stadt Neusäß mit eigenem Info-Stand
- 10.3. Teilnahme am Internationalen Frauentag der Stadt Stadtbergen
- 14.3. Projektbesprechung „Handyfragestunde“ mit dem Schulleiter der RS Neusäß
- 25.4. Einsatzbesprechung mit der Leiterin der GS Täferlingen
- 21.6. Einsatzbesprechung mit der Organisatorin der Lesepatzen an der Mittelschule am Eichenwald, Sonja Christensen
- 5.10. Vorstellung der Arbeit des FuN im Kulturausschuss der Stadt Neusäß
- 23.10. Vorstellung der Räumlichkeiten und Einsatzmöglichkeiten beim Besuch des CSU-Ortsverbandes mit Jörg Röhring und Johannes Hintersberger
- 23.11. Einsatzbesprechung mit Frau Nolan vom Frere-Roger-Kinderzentrum

Ständige Aktualisierung der Homepage und des Internetauftritts

Monatliche Präsenz in der Heimatstimme und der örtlichen Presse

Jahresübersicht

1. Quartal

Am 29.1. fand der Tag der offenen Tür zur Einweihung des umgebauten Neuen Rathauses statt.

Alle Organisationen des Hauses entwickelten verschiedene Aktionen, es gab Kaffee und Kuchen bei der Sozialstation.

Das FuN kreierte eine Hausrallye, bei der es galt, Fragen rund um den Bau und deren Bewohner zu beantworten. Für die richtigen Antworten gab es hochwertige Preise zu gewinnen. Ebenso wurde eine Leine im Freien zum Eingang des Rathauses gespannt, an der vorbereitete Karten mit Anregungen und Wünschen beschriftet und aufgehängt werden konnten.

Im Laufe des Nachmittags gab es viele interessante Gespräche mit ca. 100 Besuchern.



Wunsch-Aktion am Tag der Offenen Tür

Im Februar wurden wir als eine von mehreren Organisationen in die Projektförderung der lagfa Bayern „Generationenübergreifendes Lernen“ aufgenommen. Wir entwickelten zusammen mit Schülern der RS Neusäß eine Handy- und Computerübungsstunde, in der mehrere, meist ältere Personen direkt mit einer Schülerin oder einem Schüler ihre Fragen über Smartphone, Laptop oder Tablet besprechen und üben können.

Diese Stunden fanden zweimal im Monat statt und wurden von Februar bis Dezember im Durchschnitt von 6 Personen und der entsprechenden Schüleranzahl besucht.

Mitte Februar war unser Bürgermeister mit Gattin anlässlich des „Paare-Nachmittags“ der Stadt Neusäß mit ca. 20 Bürgerinnen und Bürgern beim FuN zu Gast. Wir konnten unsere Aufgaben vorstellen und die gefilmten Projekte von Wolfgang Meyer an der Leinwand verfolgen.

Im März waren wir auf Einladung von Frau Berger vom Sozialamt der Stadt Neusäß beim

Frauentag mit einem Infostand im Foyer der Stadthalle vertreten. Wir konnten vielfach über unser freiwilliges Angebot der Familienpaten und Kleeblattpaten informieren und etliche Paten im weiteren Verlauf vermitteln.

Ebenso waren Ursula Meyer und Verena Meyer zu Gast beim Internationalen Frauentag der Stadt Stadtbergen, bei dem es viele neue Kontakte und interessante Vorträge gab.

Ende März starteten die ersten Patentreffen. Fünf Schülerpaten trafen sich im Veranstaltungsraum, um sich über 3 Stunden auszutauschen, Informationen weiterzugeben, über Schulungen zu berichten und neue Akzente in diesem Projekt zu entwickeln.

Sechs Familienpatinnen sowie Frau Huber-Reißler von der Pfarreiengemeinschaft Neusäß trafen sich zu einem gemeinsamen Frühstück, um sich über deren Arbeit auszutauschen. Die Nachfragen sind in Neusäß nicht sehr zahlreich, Unterstützung wurde geleistet bei der Arche, in einigen Familien als „Leihoma“ und vermehrt durch die gute Zusammenarbeit mit der Familienstation und deren Leiterin, Andrea Baumann.

2. Quartal

In Weiterführung des Sozialen Runden Tisches entwickelte sich beim das Projekt „SoNNe“ für **Soziales Netz Neusäß**. Die erste Sitzung fand im April statt mit Teilnehmern aus Kirche, ACO, verschiedenen Senioren- und Pflegeheimen, Vertretern der Stadt und der Seniorenhilfe im Landratsamt. Die ersten Gespräche waren sehr zielführend, geplant sind weitere Treffen mindestens einmal im Jahr.

Ebenso im April wurde ein Erste-Hilfe-Kurs für alle Partner und Paten des FuN angeboten. 13 Teilnehmer bekamen vom Referenten, Herrn Arnold, eine perfekte Auffrischung der Maßnahmen. Teilweise waren die letzten besuchten Kurse schon aus der Zeit des Führerscheins.



Erste-Hilfe-Kurs in den Räumen des Freiwilligenzentrums

Über Daniel Mayer von „netwörx“ in Neusäß startete der PC-Stammtisch im FuN mit 20 Teilnehmern und mehreren Experten. An diesem Sonntag waren nicht nur Anfänger zu Besuch, sondern auch schon sehr versierte Computerfachleute.

Ein Highlight war der Ausflug mit 14 Teilnehmern nach Oberschönenfeld in die dortige

Ausstellung mit kompetenter Führung und anschließend der Besuch des Klosterstübles zu Kaffee und Kuchen. Anton Jäger fuhr die Mitfahrer sicher wieder nach Hause.



Gemütlicher Austausch in Oberschönenfeld

Gemischte Reaktionen löste der Filmnachmittag im Bürgertreff im Mai aus. Der ausgesuchte Film entpuppte sich leider ganz anders als erhofft und so muss abgewartet werden, ob es eine Wiederholung geben wird.

Die Nachfrage bei den Sprechstunden der Sozialpaten stieg, zumal vermehrt um Unterstützung bei der Wohnungssuche gebeten wurde.

Auch die Seniorenpartner wurden in dieser Zeit immer häufiger angefragt. Glücklicherweise gab es aber ebenso eine wachsende Anzahl an Interessenten, die sich für diesen Besuchsdienst zur Verfügung stellen. So war und ist gewährleistet, dass die Anfragen meistens innerhalb eines Monats zu einer Partnerschaft führen.

Im Juli organisierten wir noch Kaffee und Kuchen für die fleißigen Lese- und Lernpaten, die an den Grundschulen Täferlingen, St. Ägidius, Westheim und an der Mittelschule Am Eichenwald aktiv waren. Allen war die Freude an dieser Tätigkeit anzumerken, die Schülerinnen und Schüler freuten sich auf diese Stunden und wetteiferten darin, wer zu einem Lesepaten kommen darf.



Engagierte Lesepaten 2017

Ebenso wurden die Fragestunden zu Handy und Computer vor der Sommerpause noch sehr zahlreich in Anspruch genommen. Teilweise mussten die Paare auf den Flur ausweichen, weil die Plätze in den Räumen nicht mehr ausreichten.

In dieser Zeit machte es sich Verena Meyer auch zu ihrer Aufgabe, die Homepage komplett umzuarbeiten und zu aktualisieren. Auf diese Weise kann man sich nun umfassend über unsere Tätigkeit, die Projekte und Angebote informieren.

Auch der Besprechungsraum wurde von Schülerpaten noch häufiger genutzt, um Schülerinnen und Schüler vor dem Schuljahrsende noch kräftig zu unterstützen. Leider meldete sich ein sehr aktiver und engagierter Schülerpate ab und nahm eine andere Tätigkeit auf.

Nach den Sommerferien kamen wieder vermehrt Interessierte, um sich bei einem Engagement beraten lassen. So konnte der Kreis um unsere Seniorenpartner vergrößert werden.

Im Oktober nahmen zwei Seniorenpartner an einer vom Landratsamt angebotenen Demenzschulung teil, um auch für diese Situation gewappnet zu sein.

Weil die Arbeit immer umfangreicher wurde, ersetzte Susanne Hausberg ab September Verena Meyer, die aus persönlichen Gründen das FuN leider verlassen musste. Bei ihr möchten wir uns auch hier herzlich für ihr großes Engagement bedanken und ihr für die Zukunft alles Gute wünschen.

Unsere Bücherwand wuchs; immer wieder wurden wir mit vielen, größtenteils aktuellen Bücherspenden überrascht. Herzlichen Dank auch an „Bücher Max“, der uns neue,

lesenswerte Bücher gespendet hat. Zu den Öffnungszeiten kann sich jeder Bücher mitnehmen und auch Gute mitbringen.

4. Quartal

Der CSU-Ortsverband mit Jörg Roehring und Johannes Hintersberger stattete dem neu gestalteten Rathaus einen Besuch ab und schaute auch im FuN vorbei. Kurz konnten wir über unsere Arbeit berichten und auch darüber, wie schön und groß die neuen Räume geworden sind, die uns zur Verfügung stehen.

Der Bürgertreff, der schon ein richtiger Magnet für die Senioren geworden war, bekam Zuwachs in Form einer Schafkopfrunde. Diese trifft sich zum Kartenspielen und etabliert sich nun wöchentlich. Gerne können noch weitere „Kartler“ dazukommen. Die Runde des Bürgertreffs ist für jede Altersgruppe geeignet; jeder, der den Weg zu uns findet, wird aufgenommen.

Bei einem gemeinsamen Essen im Gasthof Fuchs dankten wir allen Freiwilligen und Unterstützern, die in bewährter Weise das ganze Jahr über im Einsatz waren. Es herrschte eine gute Stimmung, es gab interessante Gespräche und ein gutes bayerisches Essen.



Dankeschön-Essen im Gasthof Fuchs

Mit neuen Schülerinnen und Schülern lief auch die nächste Runde der Handy- und Computerübungsstunde gut an. Über 50 Schüler interessierten sich für ein Engagement, letztlich erklärten sich 25 von ihnen bereit, im Wechsel am Dienstag oder Donnerstag Antworten auf die unterschiedlichsten Fragen zu geben. Dieses Angebot soll auch im neuen Jahr fortgeführt werden. Im September konnte einer Gruppe von Seniorinnen und Senioren des Betreuten Wohnens in Steppach bei Fragen rund ums Smartphone geholfen

werden.

Zwei neue Sozialpaten nahmen an einem Einführungskurs beim Freiwilligen Zentrum Augsburg teil, um auch in Neusäß für alle Notlagen bereit zu sein. Eine Aufgabe bestand zum Beispiel darin, einer Seniorin bei der Beantragung eines Schwerbehindertenausweises behilflich zu sein.

Zu den monatlichen Treffen der Seniorenpartner kamen jeweils bis zu 15 Teilnehmer, um sich gegenseitig von ihren Vorkommnissen zu erzählen. Oft kann dort gemeinsam ein Problem gelöst oder Hilfestellung dafür gegeben werden. Eine schöne Weihnachtsfeier, organisiert von der Projektleiterin Karolin Schmid, rundete das Jahr ab und gab Kraft und Zuversicht für die neuen Aufgaben.

Das ganze Jahr über war unser **Sozialer Fahrdienst** unterwegs für bedürftige Bürgerinnen und Bürger. Fünf Ehrenamtliche waren dafür bei ca. 160 Fahrten im Einsatz, davon ca. 20 Rollstuhlfahrten.

Hilfsbedürftige Personen mit und ohne Rollstuhl oder Menschen mit Gehschwäche wurden mit einer Begleitperson zum Arzt oder in die Klinik gefahren und vor Ort bis zum Arzt begleitet.

So wurden bis zu neun Bedürftige und Behinderte an 50 Dienstagen zur Neusässer Tafel gebracht und nach dem Einkauf von dort wieder mit ihren schweren Einkaufstaschen nach Hause gefahren.

Während die Tafelmitfahrer/innen sich ihre Waren besorgten, hatten die Heimbewohner des Notburga Heimes im 14-tägigen Rhythmus Gelegenheit mit unserem Fahrer im Zentrum von Neusäß einzukaufen oder auf die Bank zu gehen.

Einzelfahrten für Bedürftige wurden angeboten und genutzt.

Fahrten vom Betreuten Wohnen in der Franzensbader Straße, Marienbader Straße und in Steppach wurden wieder genauso durchgeführt wie von Privatwohnungen.

Einer unheilbar kranken Neusässerin, die im Rollstuhl sitzt, konnten wir mit unserem Auto eine mehrtägige Fahrt ermöglichen.

Für ganztägige Fahrten im Rahmen der offenen Behinderten Arbeit von Caritas stellten wir wieder unser rollstuhlgerechtes Fahrzeug mit Fahrer zur Verfügung.

An einem Wochenende Ende Juli wurden französische Jugendliche, im Rahmen des Cusset Austausches, von Straßburg in das Gymnasium nach Neusäß gefahren.

Die **freiwilligen Praktiker** waren auch das ganze Jahr über gefragt.

Für eine PC-Hilfe stellte sich ein ehrenamtlich tätiger Student zur Verfügung, der zu den überwiegend älteren Personen ins Haus kam und die Probleme schnell und unkompliziert vor Ort lösen konnte.

Die reinen handwerklichen Tätigkeiten waren Austausch von Schlössern, Schränke auf-, ab- und umzubauen, Rollladengurte zu montieren, Fernsehprogramme einzustellen und Wasserhähne zu reparieren. Auch Hilfe beim Radwechsel am Fahrrad und Überprüfung einer Nähmaschine konnte geleistet werden.

Ausblick

Die bestehenden Projekte und Angebote sollen ausgebaut und intensiviert werden. Geplant sind Aktionen, die weiter auf unser Freiwilligen Zentrum hinweisen, bzw. Interessierte aufmerksam zu machen.

Wir haben ein Büro der offenen Tür, jeder kann zu uns kommen. Es findet sich immer ein offenes Ohr für alle Nöte. Ebenso kann aber jeder ein geplantes Projekt vorstellen; wir werden uns darum kümmern, es in Neusäß zu verwirklichen, wenn Bedarf dafür besteht.

Kommen Sie einfach bei uns vorbei!

Wir bedanken uns bei allen Freiwilligen und deren Familien, allen Organisationen in und um Neusäß für die gute Zusammenarbeit, dem Freiwilligen Zentrum Augsburg und dessen Mitarbeitern und nicht zuletzt der Stadt Neusäß und allen Mitarbeitern für die gute Unterstützung.



Hauptstr. 28
86356 Neusäß
Tel.:0821/4552280
Fax:0821/4552278

info@freiwilligen-zentrum-neusaess.de
www.freiwilligen-zentrum-neusaess.de